12c per Exemplar — 17c all Canada

Tägliches Cincinnatier Volksblatt.

Herausgegeben von der Cincinnati Volksblatt Compagnie, No. 127 Ost Siebente Straße, nahe der Main Straße.

82. Jahrgang. Cincinnati, Mittwoch, den 20. Februar 1918. Preis 2 Cents. No. 44.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 19, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Gezwungen

Ist Rußland nunmehr Frieden unter den deutschen Bedingungen zu machen.

So wird in einer amtlichen Erklärung, die von Trotzky und Lenine unterzeichnet ist, gesagt.

Deutsche Truppen haben nach geringem Widerstand Dünaburg besetzt.

London, 19. Februar. — Rußland ist nunmehr gezwungen, unter den von Deutschland vorgeschlagenen Bedingungen Frieden zu schließen, wird in einer amtlichen Erklärung angekündigt, die am Dienstag hier eingetroffen ist.

Die amtliche Erklärung trägt die Unterschriften des Premierministers Lenine und der Ministers des Auswärtigen Trotzky. In dem Schriftstück wird gegen die Wiederaufnahme der Feindseligkeiten durch Deutschland protestirt und es heißt dann, daß der Rath der Volkskommissäre nunmehr gezwungen ist, sich zur Unterzeichnung eines Friedens bereit zu erklären, wie er von den Delegationen des Vierverbands in Brest-Litowsk diktirt wurde. In dem Schriftstück wird versprochen, daß ohne Zögern die Einzelheiten der deutschen Friedensbedingungen bekannt gegeben werden sollen.

Die Erklärung wurde von der Funkenstation der russischen Regierung an die deutsche Reichsregierung in Berlin übermittelt und ihr Wortlaut war wie folgt:

„Der Rath der Volkskommissäre protestirt gegen die Thatsache, daß die deutsche Regierung ihre Truppen gegen die russische Republik gerichtet hat, von welcher der Krieg für beendet erklärt worden war und die an allen Fronten ihre Truppen abrüstet.

Die Regierung der Arbeiter und Bauern in Rußland konnte einen derartigen Schritt nicht voraussehen, da weder direkt noch indirekt eine der Parteien, welche den Waffenstillstand abschlossen, die siebentägige Kündigungsfrist gegeben hat, die in dem Vertrag vom 15. Dezember zu dessen Beendigung vorgesehen war.

Der Rath der Volkskommissäre hält sich unter den gegenwärtigen Verhältnissen für gezwungen, sich formell zur Unterzeichnung eines Friedens unter den Bedingungen bereit zu erklären, die von den Delegationen des Vierverbands in Brest-Litowsk diktirt wurden.

Der Rath der Volkskommissäre erklärt ferner, daß eine detaillirte Antwort ohne Verzug auf die Friedensbedingungen, wie sie von der deutschen Regierung in Vorschlag gebracht worden, gegeben werden wird.

(Gez.): Für den Rath der Volkskommissäre Lenine.
— Trotzky."

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 19, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Was Krylenko seinen Truppen befiehlt.

London, 19. Februar. — Die russische Regierung hat laut einer weiteren amtlichen Bekanntmachung, die am Dienstag hier eingetroffen ist, die folgende Botschaft an die Hauptquartiere sämmtlicher Fronten gesandt:

„Der Rath der Volkskommissäre hat sich den Deutschen gegenüber erboten, unverzüglich den Frieden zu unterzeichnen. Ich befehle, daß in allen Fällen, wo Deutsche zusammengezogen sind, Unterhandlungen mit den deutschen Soldaten angeknüpft und ihnen der Vorschlag gemacht werden sollte, sich des Kämpfens zu enthalten. Wenn die Deutschen sich weigern, dann müßt Ihr jeden erdenklichen Widerstand leisten.

(Gez.) Krylenko."

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 19, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Was Trotzky über Friedensbedingungen gesagt haben soll.

London, 19. Febr. In einer Depesche der „Times" vom 15. Februar heißt es, daß Leon Trotzky, der Bolschewiki Minister des Auswärtigen, in seinem Bericht über die Friedensunterhandlungen in Brest-Litowsk gemeldet habe, die Bedingungen der Russen umfaßten die Annexion von Polen, Littauen, Riga und der Mondinsel, sowie eine Kriegsentschädigung von 80,000,000 Sterling, aller Wahrscheinlichkeit nach in Gold.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 19, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Dünaburg von den Deutschen besetzt.

Berlin, 19. Februar. — Deutsche Truppen sind in Dünaburg eingerückt, wie die Oberste Heeresleitung am Montag bekannt gab. Die Russen versuchten vergeblich die über die Düna führende Brücke zu zerstören.

Der Bericht lautet wie folgt:

„Oestlicher Kriegsschauplatz: Gestern Abend rückten deutsche Truppen in Dünaburg ein. Sie stießen auf nur geringen Widerstand. Die Mehrzahl der feindlichen Truppen hatte sich geflüchtet. Die Russen hatten bei dem Versuch, die Düna-Brücke in die Luft zu sprengen, wofür Vorbereitungen getroffen worden, keinen Erfolg.

Auf beiden Seiten von Lutsk (Wolhynien) befinden sich unsere Divisionen auf dem Marsch. Lutsk wurde ohne Kampf genommen."

Berlin, via London, 19. Febr. Der Bericht der Obersten Heeresleitung vom Dienstag Abend meldet, daß deutsche Heere auf der ganzen Strecke von Riga bis Lutsk im Süden in östlicher Richtung nach Rußland hineinmarschiren.

Wien, 19. Februar, via London. Die deutsche Armeegruppe unter dem Befehl des Generals Alexander von Linsingen hat, wie der amtliche Bericht des österreichischen Großen Hauptquartiers besagt, die russische Stadt Lutsk, in Wolhynien, ohne Kampf genommen.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 19, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Trotzky an den Grafen Czernin.

Bern, Schweiz, 19 Februar. — Wiener Depeschen zufolge hat der Bolschewiki-Minister des Auswärtigen Trotzky eine Funkendepesche folgenden Inhalts an den österreichischen Minister des Auswärtigen, Grafen Czernin, gesandt:

„Da die deutsche Regierung den Kriegszustand mit Rußland wiederhergestellt hat, nicht einmal eine siebentägige Kündigungsfrist beobachtend, habe ich die Ehre, Sie um Auskunft darüber zu ersuchen, ob die österreichisch-ungarische Regierung sich auch als im Kriegszustande mit Rußland stehend betrachtet und ob die Regierung, wenn dieses der Fall sein sollte, es für möglich hält, daß die in St. Petersburg ausgearbeiteten Abmachungen eine Verwirklichung erhalten können?"

Geschlossen

Wurde die Schweizer Grenze wieder von den österreichischen Behörden.

Bern, Schweiz, 19. Februar. Die Grenze zwischen der Schweiz und Oesterreich ist wieder von den österreichischen Behörden gänzlich für den Verkehr gesperrt worden.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 19, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Rumänien

Hat sich, wie St. Petersburg berichtet, mit der Ukraine verbunden.

St. Petersburg, 19. Febr. Rumänien hat, laut soeben hier eingetroffenen Depeschen, ein Bündniß mit der Ukraine Regirung abgeschlossen, die gegen die Bolschewiki ist und ein vereinigtes Heer, dem auch einige russische Offiziere und Bataillone angehören, wird vom General Tscherbatscheff befehligt. Diese Truppen haben Kischnew, die Hauptstadt Bessarabiens, besetzt, wurden jedoch aus Tiraschol am Dniester von Bolschewiki Truppen vertrieben.

Das rumänische Kreuzergeschwader soll revoltirt und sich den russischen Bolschewiki angeschlossen haben. Eine Anzahl der meuternden Rumänen wurden auf Befehl des Generals Tschrbatscheff hingerichtet.

General Alexieff, dem bei Rostow und Woronesch Niederlagen beigebracht wurden, hat sich nach Novo Tscherkask im Don Gebiet geflüchtet.

Während des kürzlichen Blutvergießens in Kiew wurden der Metropolitan Wladimir und General Iwanoff, der vormalige Befehlshaber an der russischen südwestlichen Front getödtet.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 19, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Dünaburg von den Deutschen besetzt.

Berlin, 19. Februar. — Deutsche Truppen sind in Dünaburg eingerückt, wie die Oberste Heeresleitung am Montag bekannt gab. Die Russen versuchten vergeblich die über die Düna führende Brücke zu zerstören.

Der Bericht lautet wie folgt:

„Oestlicher Kriegsschauplatz: Gestern Abend rückten deutsche Truppen in Dünaburg ein. Sie stießen auf nur geringen Widerstand. Die Mehrzahl der feindlichen Truppen hatte sich geflüchtet. Die Russen hatten bei dem Versuch, die Düna-Brücke in die Luft zu sprengen, wofür Vorbereitungen getroffen worden, keinen Erfolg.

Auf beiden Seiten von Lutsk (Wolhynien) befinden sich unsere Divisionen auf dem Marsch. Lutsk wurde ohne Kampf genommen."

Berlin, via London, 19. Febr. Der Bericht der Obersten Heeresleitung vom Dienstag Abend meldet, daß deutsche Heere auf der ganzen Strecke von Riga bis Lutsk im Süden in östlicher Richtung nach Rußland hineinmarschiren.

Wien, 19. Februar, via London. Die deutsche Armeegruppe unter dem Befehl des Generals Alexander von Linsingen hat, wie der amtliche Bericht des österreichischen Großen Hauptquartiers besagt, die russische Stadt Lutsk, in Wolhynien, ohne Kampf genommen.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 19, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Trotzky an den Grafen Czernin.

Bern, Schweiz, 19 Februar. — Wiener Depeschen zufolge hat der Bolschewiki-Minister des Auswärtigen Trotzky eine Funkendepesche folgenden Inhalts an den österreichischen Minister des Auswärtigen, Grafen Czernin, gesandt:

„Da die deutsche Regierung den Kriegszustand mit Rußland wiederhergestellt hat, nicht einmal eine siebentägige Kündigungsfrist beobachtend, habe ich die Ehre, Sie um Auskunft darüber zu ersuchen, ob die österreichisch-ungarische Regierung sich auch als im Kriegszustande mit Rußland stehend betrachtet und ob die Regierung, wenn dieses der Fall sein sollte, es für möglich hält, daß die in St. Petersburg ausgearbeiteten Abmachungen eine Verwirklichung erhalten können?"

Geschlossen

Wurde die Schweizer Grenze wieder von den österreichischen Behörden.

Bern, Schweiz, 19. Februar. Die Grenze zwischen der Schweiz und Oesterreich ist wieder von den österreichischen Behörden gänzlich für den Verkehr gesperrt worden.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 19, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Gerücht

Von dem angeblichen Sturz der Bolschewiki-Regierung in St. Petersburg

Ist über Wasa und Kopenhagen nach London gemeldet worden.

Was die verspäteten Depeschen aus St. Petersburg über Vorgänge der letzten Zeit berichten.

Bolschewiki ließen Mitglieder der Ukräne Rada und der Friedenskommission festnehmen.

In Kiew, Odessa und in anderen Städten kam es zu blutigen Kämpfen,

In denen, wie St. Petersburg meldet, die Ukräner den Bolschewiki unterlegen sind.

Der italienische Botschafter in St. Petersburg von Straßenräubern ausgeplündert.

London, 19. Februar. — In Wasa ist das Gerücht im Umlauf, daß die Bolschewiki-Regierung in St. Petersburg von den Sozial-Revolutionären unter der Führung von Tschernoff gestürzt worden sei, wie der dortige Korrespondent der „Politiken" in Kopenhagen meldet, eine Meldung, die an die Exchange Telegraph Co. übermittelt wurde. Nikolai Lenine und Leon Trotzky sollen sich nach Riga geflüchtet haben.

Weitere verspätete Depeschen aus St. Petersburg, die während des Tages hier eintrafen, geben Auskunft über kürzliche Ereignisse in Rußland.

In einer Depesche der amtlichen Nachrichtenagentur, die vom 12. Februar datirt ist, wird mitgetheilt, daß die Bolschewiki-Behörden die Festnahme aller Mitglieder der Centralen Ukräne Rada und der Delegaten der Ukräne zur Friedenskonferenz in Brest-Litowsk anordneten, einschließlich des Vorsitzers Holubowicz, damit sie wegen Verraths gegen das Volk prozessirt werden könnten. Verschiedene der Betreffenden sind in Kiew verhaftet worden, während andere sich nach Berdichew flüchteten.

In einer weiteren Depesche der amtlichen Nachrichtenagentur heißt es von Odessa, daß es einem Militärlager gleiche. Es wird berichtet, daß es dort an drei aufeinanderfolgenden Tagen zu heftigen Kämpfen kam. Die unterlegenen Ukräner sollen den Bahnhof besetzt und sich dort verschanzt haben. Es kam dann von Neuem zu erbitterten Kämpfen, an welchen sich auch die im Hafen liegenden Schiffe betheiligten und Geschosse großen Kalibers aufeuerten. Die Zahl der Todten belief sich, wie gemeldet wird, auf 400 und unter ihnen befand sich auch der Befehlshaber des achten Armeekorps.

In derselben Depesche wird berichtet, daß nach mehrstündigem Kampf in Nokolajew, einem wichtigen Hafen nordöstlich von Odessa, die Ukräner die Waffen streckten.

In Bobruisk haben die Polen, wie gemeldet wird, das Kriegsrecht proklamirt und die Bevölkerung angewiesen, die Waffen abzuliefern. Auf dem Gloubot Bahnhof, wohin die Bevölkerung flüchtete, kam es zu erbitterten Kämpfen.

Die Bolschewiki behaupten, Zwereff besetzt und den Ukrainern eine schwere Niederlage im Don-Gebiet beigebracht zu haben.

Die amtliche Nachrichtenagentur giebt bekannt, daß auf Weisung des revolutionären Kommittees die Kohlengruben „den Arbeitern zurückgegeben wurden."

Eine Reuter-Depesche aus St. Petersburg besagt, daß vom revolutionären Tribunal der Bolschewiki der Chef der rumänischen Mission an die Bolschewiki Truppen, Pantasi, sowie drei rumänische Militäragenten festgenommen wurden. Die in Odessa wohnenden Mitglieder des rumänischen Senats versuchten sich zu flüchten, wurden jedoch festgehalten. Die Revolutionären befürworten die Beschlagnahme des rumänischen Eigenthums.

Reuters Korrespondent in St. Petersburg meldet ferner, daß der Schlitten, in dem sich der italienische Botschafter befand, in der mitternächtlichen Stunde in St. Petersburg von bewaffneten Banditen angefallen wurde, die den Botschafter um seinen Pelz, seine Börse und andere Werthsachen beraubten.

Das Departement für amtliche Angelegenheiten hat, wie derselbe Korrespondent meldet, die Extra-Territorialität der ausländischen Botschaften und Gesandtschaften anerkannt und die Vornahme von Haussuchungen in diesen Gebäuden verboten.

Der Erklärung ist jedoch der Zusatz beigefügt, daß hieraus nicht folgt, daß diese Gebäude die gleiche Rolle spielen können, wie es die Missionen des vormaligen Zaren in Persien und in China thaten, oder daß sie straffrei für „Zwecke, die im Gegensatz zu den Absichten der Bolschewiki-Regierung stehen," benutzt werden dürfen.

In einer Erklärung, welche von der amtlichen Nachrichtenagentur veröffentlicht worden, wird in Abrede gestellt, daß die polnischen Truppen Mohilew erobert und Fähnrich Krylenko, den Oberbefehlshaber der Bolschewiki-Truppen gefangen genommen haben. Diese Nachricht wird als ein Meisterwerk der deutschen Erfindung bezeichnet.

Polnische Offiziere, die von den Bolschewiki festgenommen worden waren, sind, wie eine Reuterdepesche aus St. Petersburg meldet, dorthin gebracht worden, um vor einem revolutionären Gerichtshof prozessirt zu werden. Sie werden beschuldigt, der Entwaffnung eines polnischen Ulanenregiments durch die Bolschewiki Widerstand geleistet zu haben.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 19, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Protest

Unterbreiten die diplomatischen Vertreter in St. Petersburg.

Gegen die Ungültigkeitserklärung der Nationalschulden Rußlands.

St. Petersburg, 15. Febr.— Aus dem Protest der alliirten und neutralen Diplomaten gegen die Nichtigkeitserklärung der russischen Staatsschulden, durch die Bolschewiki-Regierung, leuchtet, wie der Minister des Auswärtigen Trotzky der Centralexekutive des all-russischen Kongresses der Arbeiter und Soldaten gegenüber bemerkte, ein stillschweigendes Uebereintommen mit den deutschen Imperialisten hervor. Er sagte:

„Durch den Protest aller der Botschafter gegen die Nichtigkeitserklärung der Anleihen wird ein Ring internationaler Imperialisten um uns geschlossen."

Der Protest, der dem Minister des Auswärtigen von den Diplomaten unterbreitet wurde, lautete wie folgt:

„Um Mißverständnissen in der Zukunft vorzubeugen, erklären die Vertreter aller auswärtigen Mächte in St. Petersburg, daß sie die Dekrete bezüglich der Nichtigkeitserklärung der Nationalschulden Rußlands, die Beschlagnahme von Eigenthum aller Art sowie auch andere ähnliche Maßnahmen als völlig werthlos betrachten, soweit ihre Staatsangehörigen in Betracht kommen, und die besagten Vertreter behalten sich das Recht vor, zu jeder ihnen genehmen Stunde von der russischen Regierung Entschädigung für alle Verluste zu verlangen, die ihren Staatsangehörigen durch die Dekrete und deren Vollstreckung erwachsen."

Mit Bezug auf die Beschlagnahme-Maßnahmen wird erklärt, daß das ausländische Kapital bereits Verluste erlitten hat, die in die Millionen von Rubeln gehen in Verbindung mit der Beschlagnahme von Fabrikanlagen. Das diplomatische Corps entwarf den obigen Protest gelegentlich einer Konferenz in der amerikanischen Botschaft. Er war unterzeichnet von den Botschaftern der Vereinigten Staaten, Japans, Frankreichs, Spaniens, Englands und Italiens und von den Gesandten Belgiens, Chinas, Portugals, Schwedens, Norwegens, Hollands, Brasiliens, Argentiniens, Griechenlands, Serbiens, Persiens und der Schweiz. Dieses sind die sämmtlichen Länder, die in St. Petersburg Vertreter haben.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 19, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Der Sparmarkenverkauf.

Washington, D. C., 19. Feb. Die Einnahmen im Schatzamt durch den Verkauf von Kriegssparmarken beliefen sich am Dienstag auf $2,845,828, wodurch die Einnahmen für den Monat Februar auf $25,134,933 und die bisherigen Gesammteinnahmen auf $59,931,107 gebracht wurden.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 19, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Im Don-Gebiet

Ist eine neue Bolschewiki Republik ins Leben gerufen worden.

St. Petersburg, Sonntag, 17. Februar. Eine Bolschewiki Don Republik ist in Tscherkask mit Herrn Sergejeff als Premierminister organisirt worden. Diese Regierung soll an Stelle der Kosaken-Regierung treten, für die General Kaledines eingetreten war, und sie wird nach Novo Tscherkask übersiedeln, sobald die Stadt von den Bolschewiki genommen worden ist.

Die Bolschewiki-Regierung hat alle Hauswirthe angewiesen, unverzüglich die Namen aller Unterthanen der Centralmächte, die in ihren Häusern wohnen, den Behörden zu melden. In erster Linie sollen alle körperlich kräftigen Kriegsgefangenen angemeldet werden, deren Konzentrirung dann an gewissen Punkten erfolgen soll.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 19, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Graf Czernin

Wird sich, wie es heißt, demnächst nach Rumänien begeben,

Um Vorverhandlungen bezüglich eines Friedensschlusses zu beginnen.

Amsterdam, 19. Febr. Graf Czernin, der österreichisch-ungarische Minister des Auswärtigen, wird sich, wie eine Wiener Depesche meldet, demnächst nach Rumänien begeben, antwortlich des von Rumänien ausgesprochenen Wunsches nach vorläufigen Unterhandlungen mit den Centralmächten bezüglich eines eventuellen Friedensschlusses.

Vertreter der anderen Mächte des Vierverbands werden gleichfalls nach Rumänien reisen.

Amsterdam, 19. Febr. Friedensunterhandlungen mit Rumänien haben, wie es in einer Depesche aus Berlin heißt, soweit man weiß, bis jetzt noch nicht begonnen. Aller Wahrscheinlichkeit nach werden sie am Freitag ihren Anfang nehmen, wann der Staatssekretär des Aeußeren Dr. von Kühlmann höchst wahrscheinlich in Jotschani eintreffen wird, um für Deutschland die Unterhandlungen zu leiten.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 19, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

In Wien

Ist General von Kusmanek der in Przemysl gefangen genommen wurde, zurückgekehrt.

Amsterdam, 19. Febr. General Hermann von Kusmanek, der Befehlshaber der österreichischen Garnison der Festung Przemysl zur Zeit, als die Festung sich im März 1915 den Russen ergeben mußte, ist nach dreijähriger Kriegsgefangenschaft in Wien eingetroffen, wie eine dortige Depesche Depesche meldet. General von Kusmanek wurde von vielen hohen Militärs und Civilbeamten bewillkommnet.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 19, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Protestiren

Werden die Bolschewiki in London gegen Schließung der mandschurischen Grenze.

London, 19. Febr. Der Russische Rath der Volkskommissäre hat, laut einer Depesche der Exchange Telegraph Co. aus St. Petersburg Maxim Litwinoff, den Vertreter der Bolschewiki in London angewiesen, bei England gegen die Schließung der mandschurischen Grenze, sowie gegen das Verbot der Ausfuhr von Fracht und Lebensmitteln nach Rußland zu protestieren. Der Rath vertritt die Ansicht, daß diese Maßnahmen unter anglo-amerikanischem Druck ergriffen wurden.

Sollten England und Amerika sich weigern, den obigen Befehl zu widerrufen, so wird der Russische Rath Widervergeltungsmaßregeln gegen die Bürger der Entente ergreifen, die in Rußland ansässig sind.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 19, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Ukräne

Wendet sich um Hilfe gegen die Bolschewiki an Deutschland,

Die, wie es in dem Appell heißt, ein Schreckensregiment in der Ukraine führen.

Amsterdam, 19. Februar. Die Ukraine-Delegation zur Konferenz in Brest-Litowsk hat, Berliner Depeschen zufolge, einen Aufruf an das deutsche Volk erlassen in welchem dagegen protestirt wird, daß russische Bolschewiki und gemiethete Horden der Rothen Garde aus dem Norden sich mit Deserteuren des russischen Heeres unter dem Befehl vormaliger Gendarmen zusammengethan haben, in die Ukraine einfallen und Städte plündern, niederbrennen und verwüsten. In dem Aufruf wird erklärt, daß die Regierung in St. Petersburg die Unwahrheit gesagt habe, als sie behauptete, diese Bewegung sei eine Erhebung des Volkes der Ukraine und die Centrale Rada sei eine Bourgeois Rada.

„Die wahre Absicht der Bolschewiki", fügt der Aufruf hinzu, „ist, die Ukraine zu unterjochen und ihre Getreidevorräthe nach dem Norden zu senden. In diesem erbitterten Kampf schauen wir uns nach Hilfe um im festen Vertrauen, daß das friedliebende und ordnungsliebende deutsche Volk unserer Noth gegenüber nicht gleichgültig verharren wird. Die deutsche Armee, die an der Flanke unseres nördlichen Feindes steht, besitzt die Macht, uns zu helfen und durch ihre Einmischung die nördliche Grenze gegen weitere feindliche Einfälle zu schützen. In dieser dunklen Stunde sind wir überzeugt davon, daß unsere Stimme Gehör finden wird."

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 19, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Abgeschossen

Wurden, wie London meldet, am Sonntag zehn deutsche Flugzeuge.

London, 19. Febr. Zehn deutsche Flugzeuge wurden am Sonntag abgeschossen, während sechs weitere deutsche Flugzeuge von den britischen Fliegern in beschädigtem Zustande zur Landung gezwungen wurden, wie im amtlichen Bericht gemeldet wird, der am Montag Abend erlassen wurde. Hunderte von Bomben sind auf allerhand Ziele abgeworfen worden und am Montag machten englische Flieger Angriffe auf Trier und Thiontille. Die Bekanntmachung lautet:

„Am Sonntag herrschte schönes Wetter und die Bombenangriffe, die ohne Unterbrechung seit 36 Stunden im Gang gewesen waren, wurden fortgesetzt. Bomben im Gewicht von über sechs Tonnen wurden auf verschiedene Ziele und Fliegerhallen in der Nachbarschaft von Tournai, Lille und Courtrai abgeworfen.

Es kam wiederum zu lebhaften Luftkämpfen und feindliche Erkundungsflieger machten entschlossene, aber vergebliche Angriffe auf unsere Bombenabwerfer.e Zehn feindliche Flugzeuge wurden abgeschossen und sechs weitere beschädigt. Drei unserer Flugzeuge werden vermißt. Sonntag Nacht fanden weitere Bombenangriffe auf Conflans statt. Es wurden Bomben im Gewicht von einer Tonne auf die Bahnanlagen abgeworfen. Es wurden verschiedene Explosionen und ein Feuer beobachtet. Alle unsere Flugzeuge sind zurückgekehrt.

Heute machten Bomben-Geschwader bei Tagelicht einen Angriff auf die Kasernen und den Bahnhof in Trier, sowie auf die Stahlwerke und den Bahnhof in Thionville mit vorzüglichen Resultaten. Alle Flugzeuge sind wohlbehalten zurückgekehrt."

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 19, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Fliegerleutnant vermißt.

Ottawa, Ont., 19. Febr. Der Fliegerleutnant Claude C. Purdy vom königlichen Fliegergeschwader der Marine wird vermißt, und man glaubt, daß er gefallen ist, wie am Dienstag durch das Marinedepartement hierher gemeldet wurde. Purdy stammte aus Chicago.

Wetter-Bericht.

Für Ohio: Schönes Wetter am Mittwoch, ausgenommen am Erie-See; kälter mit einer kalten Welle; am Donnerstag schönes, anhaltend kaltes Wetter.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 19, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Untersuchung

Bezüglich der Baukosten der Schiffswerft auf Hog Island wird C. Carroll Todd führen.

Washington, 19. Februar.— C. Carroll Todd, ein Assistent des Generalanwalts Gregory, ist mit der Leitung der Untersuchung bezüglich der Beschuldigung betraut worden, daß mit dem Regierungsgeld bei der Errichtung des Stahl-Schiffsbauhofs auf Hog Island, Pa., leichtsinnig zu Werke gegangen worden ist.

Herr Todd, der seit 1913 für die Regierung Prozesse gegen Trusts geleitet hat, und für einen der fähigsten Anwälte des Justiz-Departements gilt, wird bei der Untersuchung von Mark Hyman von New York unterstützt werden, der seit mehreren Jahren als Sonderanwalt des Generalanwalts bei Trust-Untersuchungen fungirte.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 19, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Nahrungsmitteldiktator

Wird Trotzky in Rußland mit unbeschränkten Vollmachten.

St. Petersburg, 19. Febr. Leon Trotzky, der Bolschewiki-Minister des Auswärtigen, ist zum Nahrungsmittel-Diktator mit unbeschränkten Vollmachten ernannt worden. Auf Grund dieser Vollmachten erließ Trotzky den Befehl, daß alle Soldaten und andere Personen, die in Lebensmitteln spekuliren, zu verhaften sind. Es wurden besondere Regimenter der Rothen Garde organisirt, die Personen, welche mit Lebensmitteln hausiren, festnehmen sollen.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 19, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

General Kaledines Selbstmord.

St. Petersburg, 19. Febr. General Kaledines beging im Hauptquartier der Don Kosaken in Novo Tscherkask während einer Sitzung der Novo Tscherkask Regierung, der er beiwohnte, Selbstmord. Die Regierung beschloß zu resigniren und ihre Macht an den örtlichen Rath der Arbeiter und Soldaten zu übertragen. Nach dieser Entscheidung begab sich General Kaledines in ein Nebenzimmer und erschoß sich. General Nagaroff der Nachfolger Kaledines als Hetman der Kosaken ordnete eine unverzügliche Mobilmachung aller Kosaken an, um die auf Novo Tscherkask in Anmarsch befindlichen Truppen der Bolschewiki zu bekämpfen.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 19, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Vorüber

Ist, wie St. Petersburg berichtet, der Bürgerkrieg im nördlichen Kaukasus.

St. Petersburg, 19. Febr. In einer Depesche, die beim amtlichen Nachrichtenbureau aus Wladikawkas, einer wichtigen Militärstation in Cis-Kaukasien eingetroffen ist, lautet wie folgt:

„Der Bürgerkrieg im nördlichen Kaukasus ist vorüber. Die Führer des Raths der Arbeiter und Soldaten haben ein vollständiges Abkommen mit der örtlichen Bevölkerung getroffen und ihr im ausgedehnten Maße Selbstregierung zugesagt.

In der Don Gegend sind von den hundert Kohlengruben nur zehn im Betrieb. Es werden keine Kohlen ausgesandt."

Ein Unterschied.

Arzt (zum Patienten): „Ihr Vater ist also an Lungenentzündung gestorben? War wohl Asthmatiker?"

Patient: „Nee, Bubiker!"

Schrecklich.

Student (der in der Kneipe Bratenwurst riecht): „Kellner, schnell ein Glas Bier, sonst läuft mir das Wasser im Munde zusammen."